

Barbara Ramel  
Stauffacherstrasse 8  
9000 St. Gallen  
079 616 30 15  
[ramel.barbara@gmail.com](mailto:ramel.barbara@gmail.com)

Stadtrat  
Rathaus  
9001 St. Gallen

St. Gallen, 10. Juni 2024

**Einfache Anfrage:**  
**Sinnvolle Planung, Nutzung und Vermietung der städtischen Sporthallen**

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin, geehrte Stadträtinnen und Stadträte

Im städtischen Gemeindesportanlagenkonzept GESAK aus dem Jahre 2021 wird ein leichter Mitgliederrückgang bei den städtischen Vereinen festgestellt (GESAK, S. 24). Leider wurden die Kinder unter 15 Jahren, also die Junior:innen in der Gesellschaft, nicht in die Erhebung eingebunden. Tatsache ist, dass Kinder und Jugendliche in den Vereinen einen stetigen Zuwachs verzeichnen und dadurch die prekäre Turnhallensituation verschärft wird. Damit ein optimales Zusammenspiel zwischen Unterhalt, Betrieb und ökologischer Ressourceneffizienz gewährleistet werden kann, sollen die Hallen in ihrer Kapazität vollumfänglich genutzt werden (GESAK, S. 9).

Ich bitte im Zusammenhang mit der sinnvollen Planung, Nutzung und Vermietung der Sporthallen den Stadtrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wird der aktuelle gesamtheitliche Belegungsplan hinsichtlich regelmässiger Nutzung und hoher Auslastung durch die Dienststelle Infrastruktur, Bildung und Freizeit (IBF) überprüft?
2. Wann wurde eine solche Überprüfung letztmals flächendeckend durchgeführt und in welchem Zeitraum ist eine solche Überprüfung wieder geplant?
3. Existiert ein Kriterienkatalog für eine solidarische, zeitgemässe und gerechte Verteilung der bestehenden Hallenflächen?
4. Werden die Kriterien Sportart, Leistungssport/Breitensport, Alter (Junior:innen, Aktive, „Silver Society“ (GESAK, S. 25)), Zeitpunkt der Trainings sowie eine optimale Auslastung der Hallenflächen, welche gemäss GESAK, S. 9 gefordert sind, mit einer Gewichtung und Priorisierung angewendet?
5. Falls ein solcher Kriterienkatalog nicht existiert, beabsichtigt der Stadtrat zeitnah einen zu erstellen und die oben genannten Kriterien darin einzubinden?
6. Wann ist mit einer Überprüfung der aktuellen Hallenverteilung und einer damit einhergehenden Neuverteilung aller Hallenflächen zu rechnen, um die aktuelle Hallenknappheit zu entschärfen?

Ich danke dem Stadtrat für die Beantwortung der Fragen.

Freundliche Grüsse  
Barbara Ramel, Stadtparlamentarierin GRÜNE / Junge Grüne